

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 43

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Titelbild

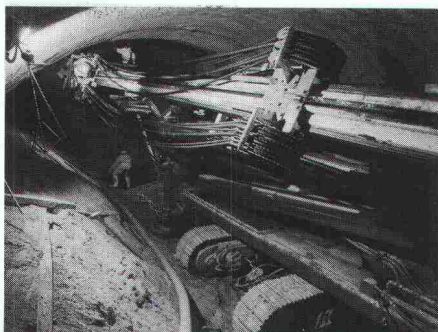
Mit der Einführung von Hochdruckinjektionen nach den «Jet-Grouting»-Verfahren System Rodinjet haben sich auch im Tunnelbau neue Möglichkeiten der Kalotten- und Bruststabilisierung ergeben. Aufgrund dieser Bauhilfsmassnahmen in gemischten Fels/Lockergesteinsstrecken kann ein Tunnel nun ohne Systemwechsel aufgeföhren werden.

Dabei werden vorgängig zum Vortrieb annähernd horizontale Rodinjet-Säulen erstellt, die sich gegenseitig tangieren bzw. durchdringen. Dadurch wird um den Ausbruchsrund eine Konsolidation des Kalottenbereiches erreicht, so dass in Kombination mit gängigen Sicherungsmassnahmen eine hohe Vortriebsleistung erreicht werden kann. Gleichzeitig wird im Ausbruchsbereich mit analogen Massnahmen die Standfestigkeit der Tunnelbrust verbessert.

Grundlage für eine erfolgreiche Anwendung des Rodinjet-Verfahrens sind gute geotechnische Kenntnisse des zu durchföhrenden Baugrundes (Bodenkennwerte), wobei diese möglichst durch Jetvorversuche ergänzt werden sollten. Eine auf Erfahrung beruhende gemeinsame Projektbearbeitung von Bauleitung und Spezialtiefbauer bildet eine weitere Voraussetzung für ein gutes Gelingen dieses Verfahrens.

swissboring

8604 Volketswil, Industriestrasse 6
Telefon 01/945 49 11



Inhalt

Tunnelbau	NEAT: Grundsätzliches zur Problematik <i>H. R. Isliker, Bern</i>	1155
	NEAT: Bau und Betrieb eines Basistunnels <i>W. Gehrig, Zürich</i>	1160
Brückenbau	Fuss- und Radwegbrücke über die Simme, Reutigen-Wimmis BE <i>K. Gärtl, Uetendorf, K. Merz, Etoy, und J. Natterer, Ecublens</i>	1169
Tunnelbau	Moderner Strassentunnelbau	1174
Tagungsberichte	Rettet die Natur unsere Städte?	1177
Aktuell	Altbaumodernisierung - Chance der neunziger Jahre. Erweiterungsbau der Zürcher Sihlpost nimmt Form an	1180
SIA-Mitteilungen	Ermittlung der Soll-Arbeitszeit für das Jahr 1990	1181
	Sektionen. Bern: Vortragszyklus «Wie verkehren wir in Zukunft?» Winterthur: Vortrag. Zürich: Vortrag	1182
B-Seiten	Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen. Aus Technik und Wirtschaft. Veranstaltungen	B 201-204
Impressum	am Schluss des Heftes	

Ingénieurs et architectes suisses

Numéro 21/89	Rédaction: En Bassenges, 1024 Ecublens, tél. 021/693 20 98	
Environnement	Fumigation d'essence à l'air aspiré <i>par D.A. Kouremenos, C.D. Rakopoulos, P. Kotsiopoulos et D. Hountalas</i>	461
Génie civil	Lifting pour le plus haut barrage des Grisons <i>par Daniel Quinche</i>	466